

Winterthurs Wilder Westen

Ganz im Westen von Winterthur verläuft der Ausbau des Radroutennetzes beinahe so abenteuerlich wie im Wilden Westen. Im Richtplan eingetragene Velorouten werden vom Gemeinderat abgelehnt, neue dafür unterstützt.



Aus Richtung Pfungen kommend führt eine im Richtplan als überkommunale Verbindung eingetragene Radroute rechts der Bahnlinie durch den Wald Richtung Winterthur. Allerdings ist der Abschnitt an der Wieshofstrasse über die Töss noch nicht fertig ausgebaut und daher wenig attraktiv. Eine alternative Verbindung hätte daher unter der Bahnlinie hindurch die beiden Strassen In der Euelwies und Espenstrasse miteinander verbinden sollen. Die im Richtplan als «geplant» eingetragene Route führt schnurgerade auf die Johannes-Beugger-Brücke zu, wo eine der im Gesamtverkehrskonzept neu geplanten Velo-Schnellrouten Richtung Stadtzentrum beginnt.

Auch für Fussgänger ein Gewinn

Die neue Verbindung wäre auch für die Fussgänger von Nutzen gewesen. Die fortschreitende Überbauung auf beiden Seiten der Geleise bringt immer mehr Leute in das Gebiet. Da die beiden bestehenden Punkte zur Überquerung der Bahn rund 800 Meter auseinander liegen, überschreiten immer wieder Personen die Geleiseanlagen. Da die SBB plant, den Oberbau der Geleise zu erneuern, hätte die Rad-Gehweg-Unterführung nun kostengünstiger erstellt werden können. Doch obwohl der Gemeinderat noch vor wenigen Jahren die Baulinien für die Unterführung beschlossen hatte, war er nun nicht bereit, die

knapp 3,5 Mio Franken für das Bauwerk auch zu investieren, und schickte das Bauwerk einstimmig in die Wüste. Für die Velofahrenden ist das im Moment nicht allzu nachteilig. Denn es ist in Richtung Pfungen möglich, die Geleise beim nahen Bahnübergang zu queren. Lange Wartezeiten entstehen bei der geringen Zugfrequenz auf der Bülacher Linie nicht. Allerdings muss sich der Gemeinderat schon die Frage gefallen lassen, wo und mit welchem Aufwand er in diesem Gebiet die Gleisquerung anbieten will. Nur mit dem Beschluss von Richtplaneinträgen und Baulinien ist die Aufgabe nicht erledigt.

Parallele Angebote

Mit 350 000 Franken wesentlich günstiger als die Unterführung ist der Ausbau des Fuss- und Radwegs längs der Töss (flussabwärts) von der Johannes-Beugger-Brücke bis zur Einmündung in die Wülflingerstrasse zu haben. Obwohl

diese Verbindung nicht im Richtplan vorgesehen ist, stimmte der Gemeinderat dem Vorhaben zu. Die Verbindung erfüllt vor allem den Wunsch der Quartierbevölkerung, denn mit der Route entlang der Töss kann ein unattraktiver Abschnitt an der Wülflingerstrasse umfahren werden. Dort wird der Radweg mehrfach von Zufahrten zu Tankstellen gekreuzt. Diese unübersichtlichen Situationen stellen ein erhebliches Sicherheitsrisiko für die Radfahrerinnen und Radfahrer dar. ■

Kurt Egli

1+2 | Obwohl die Verbindung im Richtplan eingetragen ist und die Baulinien gesichert wurden, wird hier vorläufig keine Unterführung unter der Bahnlinie hindurch gebaut.

3 | Dieser Trampelpfad entlang der Töss wird zum Rad-/Gehweg ausgebaut.

GESUCHT

Für den Laden von Pro Velo, WWF und VCS «Grüner Planet» in der Winterthurer Altstadt suchen wir Unterstützung für unser Verkaufsteam. Auskunft: Kurt Egli, Telefon: 052 212 84 00

GRÜNER
PLANET

**PRAKTISCHES FÜR
KLEINE UND GROSSE
TOUREN**

VERSCHIEDENE
TOURENTASCHEN FINDEN SIE
BEI UNS.

TÖSSALSTR. 10, 8400 WINTERTHUR
TEL. 052 213 58 88

MO 14-18.30
DI - FR 9-12 UND 14-18.30
SA 9-16

WWW.GRÜNER-PLANET.CH
INFO@GRÜNER-PLANET.CH